

I.D.96

Jugendbuch

Liz Kesslers Roman „Als die Welt uns gehörte“ – Das Leiden jüdischer Kinder in der NS-Zeit

Marion von der Kammer



In ihrem Buch „Als die Welt uns gehörte“ erzählt Liz Kessler von zwei Jungen und einem Mädchen, die in den Dreißigerjahren in Wien zunächst eine glückliche Zeit miteinander erleben, ehe der Anschluss Österreichs an Nazi-Deutschland die Kinder abrupt aus ihrer Unbeschwertheit reißt. Nur einer von ihnen, der jüdische Junge Leo, überlebt die Schreckensherrschaft der Nazis. Es war der Lebensweg ihres Vaters, der die Autorin dazu inspiriert hat, das Schicksal dieses Jungen zu beschreiben.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	8/9
Dauer:	12–15 Unterrichtsstunden + LEK
Kompetenzen:	1. Umgang mit Texten und Medien: ein anspruchsvolles Jugendbuch lesen und untersuchen; 2. Schreiben: unterschiedliche Schreibaufgaben bearbeiten
Thematische Bereiche:	Jugendroman, Nationalsozialismus, Holocaust, Antisemitismus, Freundschaft, Hoffnung

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Besonderheiten der Gestaltung

M 1 **Der Blick zurück – Verschiedene Sichtweisen / Den gesellschaftlichen Hintergrund kennenlernen und Erzählweisen unterscheiden**

Hausaufgabe: Lektüre S. 11–29

2. Stunde

Thema: Ein glücklicher Tag

M 2 **Wien 1936: Ein wunderbarer Geburtstag / Das Glücksgefühl der drei Kinder nachvollziehen**

Hausaufgabe: Lektüre S. 29 (ab Abschnitt Leo) bis S. 37

3. Stunde

Thema: Beginnende Feindschaft

M 3 **Wenig später: Die Stimmung trübt sich / Das Verhalten von Max' Vater deuten**

Hausaufgabe: Lektüre S. 39–55

4. Stunde

Thema: Zunehmende Sorge der Jüdinnen und Juden

M 4 **1937: Unsichere Zukunft und wachsende Angst / Gründe für die Emigration von Elsa und ihrer Familie verstehen**

Hausaufgabe: Lektüre S. 57–80

5. Stunde

Thema: Offener Antisemitismus in Wien

M 5 **Anfang 1938: Der Anschluss Österreichs und die Folgen / Leos Sorgen nachvollziehen**

Hausaufgabe: Lektüre S. 81–99, Z. 8

6. Stunde

Thema: Diskriminierung der jüdischen Bevölkerung

M 6 **Ende 1938: Die Lage spitzt sich zu / Die Ausgrenzung der Jüdinnen und Juden untersuchen**

Hausaufgabe: Lektüre S. 99, Z. 9–S. 112

7. Stunde

Thema: Die Schrecken der Reichspogromnacht

M 7 **Gespaltene Gesellschaft – Anpassung oder Angst / Das Verhalten von Leos Vater verstehen**

Hausaufgabe: Lektüre S. 113–132

8. Stunde

Thema: Die deutsche Wehrmacht in der Tschechoslowakei

M 8 **1939: Einmarsch der Nazis – Die Bedrohung nimmt zu / Die Ängste der Jüdinnen und Juden nachvollziehen**

Hausaufgabe: Lektüre S. 133–152

9. Stunde

Thema: Bemühungen um die Ausreise

M 9 **Beginn des Krieges und die Not der Jüdinnen und Juden / Reaktionen der Betroffenen unterscheiden**

Hausaufgabe: Lektüre S. 153–172

10. Stunde

Thema: Der Umgebungswechsel als neue Herausforderung

M 10 **1940: Eine frühere Freundschaft – Drei neue Leben / Das Bemühen um Anpassung verstehen**

Hausaufgabe: Lektüre S. 173–199

11. Stunde

Thema: Verlust des normalen Lebens

M 11 **1941: Sie hört nie auf – Die Suche nach Positivem / Das Verhalten der drei Kinder unterscheiden**

Hausaufgabe: Lektüre S. 201–228

12. Stunde**Thema:** Leben in Zeiten des Krieges**M 12** 1942: Die Lage ändert sich / Veränderungen im Alltag der Freunde verfolgen**Hausaufgabe:** Lektüre S. 229–254**13. Stunde****Thema:** Das Ghetto Theresienstadt**M 13** 1943: Glück oder Unglück? – Abhängig von der Situation / Die Lebenswege von Elsa, Leo und Max beurteilen**Hausaufgabe:** Lektüre S. 255–284**14. Stunde****Thema:** Das Konzentrationslager Auschwitz**M 14** 1944: Ein Fluchtplan und die Folgen / Die Bedeutung des Fotos verstehen**Hausaufgabe:** Lektüre S. 285–296**15. Stunde****Thema:** Erleichterung nach dem Ende der Nazi-Zeit**M 15** 1945: Kriegsende und die Rückkehr des Vaters / Leos Gefühle nachvollziehen**LEK****Thema:** Liz Kessler: „Als die Welt uns gehörte“ / Einen Textauszug einordnen und beschreiben; einen inneren Monolog verfassen**Minimalplan**

Behandelt werden sollten **M 2–M 12** sowie **M 15**. Die Ziele von **M 1** können auch im Unterrichtsgespräch erarbeitet werden. Die Inhalte, auf die sich **M 13** und **M 14** beziehen, sind so grauhaft, dass eine genauere Behandlung einige Jugendliche überfordern könnte. Es genügt, wenn sie die zugehörigen Kapitel durchlesen.

M 1



Der Blick zurück – Verschiedene Sichtweisen

Der Jugendroman spielt in Österreich und erzählt die Geschichte dreier Kinder.

Aufgaben

1. Beschreibe das Titelbild des Romans „Als die Welt uns gehörte – Drei Freunde, zwei Seiten, eine Erinnerung“ von Liz Kessler.
2. Erkläre, was der Titel des Romans verrät. Gehe auf den Haupttitel und auf den Untertitel ein.
3. Stelle einen Zusammenhang zwischen dem Titelbild und dem Titel des Romans her.
4. Die einzelnen Abschnitte unterscheiden sich in der Darstellung. Wer erzählt was und wie? Kreuze jeweils an, was zutrifft. Du musst in jeder Zeile zwei Kreuze machen.

Abschnitt	Name	Ich-Erzähler/-in	Er-Erzähler	Präsens	Präteritum
S. 13–20	Leo				
S. 21–25	Elsa				
S. 25–29	Max				

5. Notiere die Jahreszahlen, die in den Überschriften der meisten Kapitel stehen. Schreibe so: Kapitel 1: 1936, Kapitel 2: ... Erkläre dann, was die Jahreszahlen über diese Zeit aussagen.
6. **Zusatzaufgabe:** Lies das Vorwort der Autorin. Stelle dar, was sie zum Schreiben dieses Romans bewegt hat.

Zusatzinformationen: Der politische Hintergrund (1933–1945)

30.01.1933	Reichspräsident Paul von Hindenburg ernennt Adolf Hitler zum deutschen Reichskanzler.
11.07.1936	Zwischen Deutschland und Österreich wird ein Abkommen geschlossen. Darin wird Österreich als souveräner Staat anerkannt.
12.03.1938	Die deutsche Wehrmacht marschiert in Österreich ein. Drei Tage später verkündet Hitler den „Anschluss“ Österreichs ans Deutsche Reich. Von da an werden österreichische Jüdinnen und Juden ausgegrenzt und schikaniert. Viele von ihnen werden auch verhaftet und kommen ins Konzentrationslager Dachau bei München.
01.09.1939	Deutsche Truppen marschieren in Polen ein. Damit beginnt der Zweite Weltkrieg. Von da an werden nicht nur in Deutschland, sondern auch in anderen Ländern Konzentrationslager errichtet. Dort werden Menschen, die von den Nazis als minderwertig angesehen werden, brutal zu Zwangsarbeit gebracht oder getötet.
1940–1942	Die deutsche Wehrmacht erobert viele europäische Länder, unter anderem die Tschechoslowakei, die Niederlande und Frankreich.
1942–1943	Die deutsche Armee marschiert in die Sowjetunion ein und erleidet eine empfindliche Niederlage bei Stalingrad.
06.06.1944	Amerikanische und britische Soldaten landen in der Normandie. Sie wollen das NS-Regime bekämpfen und besiegen. Aus dem Osten kämpft die Armee der Sowjetunion gegen Deutschland.
08.05.1945	Deutschland kapituliert. Damit ist der Zweite Weltkrieg beendet.



M 3



Wenig später: Die Stimmung trübt sich

Kurz nach dem Besuch des Praters gehen die Kinder ins Schwimmbad. Sie genießen das Spielen im Wasser. Aber Leos Vater fängt an, sich Sorgen zu machen.

Aufgaben

- Leo kann es kaum abwarten, zusammen mit Elsa und Max das Schwimmbad zu besuchen. Was ist der Grund? Kreuze die richtige Aussage an.
 - Leo war noch nie in einem Schwimmbad.
 - Dort kann er von einem Sprungturm ins Wasser springen.
 - Max' Vater fährt die drei Kinder mit dem Auto hin.
 - Leo ist ein sehr guter Schwimmer.
- Leos Vater hat ein trauriges Gesicht gemacht (vgl. S. 32). Warum hat er das getan und warum nicht? Kreuze passend an.

	Richtig	Falsch
a) Max' Vater war unfreundlich zu ihm.		
b) Er macht sich Sorgen um Leo.		
c) Leo hat sich unpassend verhalten.		
d) Er ist neidisch auf Max' Vater.		
e) Herr Huber hat sein Verhalten geändert.		

- Nachdem Elsa Leos fast perfekten Sprung ins Wasser mit nur sieben Punkten bewertet hat, bewertet sie Max' Bauchklatscher mit zehn Punkten (vgl. S. 33 f.). Finde eine Erklärung dafür.
- Nach dem Besuch im Schwimmbad geben sich Leo, Elsa und Max zum Abschied ein Versprechen: „[...] [W]ir umfassen uns und versprechen, immer und alles gemeinsam zu machen, komme, was wolle.“¹ Was hältst du von diesem Versprechen?
- Bei seiner Rückkehr hört Max schon im Treppenhaus seine Eltern heftig miteinander streiten (vgl. S. 34 f.). In dem Streit geht es um Herrn Grünberg, Leos Vater. Max' Vater hält ihn für einen schlechten Menschen. Notiere die negativen Eigenschaften, die er ihm zuschreibt.
- Nimm ein Extrablatt und lege darauf eine Tabelle wie unten an. Welche Eigenschaften soll Max nach Ansicht seines Vaters haben und welche nicht? Trage sie in die passende Spalte ein. Orientiere dich an den Forderungen, die Herr Huber seinem Sohn gegenüber äußert (vgl. S. 36). **Hinweis:** Bewahre dieses Blatt gut auf. Im Laufe der Lektüre wirst du manchmal aufgefordert, weitere Eintragungen zu ergänzen.

So wünscht sich Herr Huber seinen Sohn	So soll Max nicht sein

- Zusatzaufgabe:** Was denkt Max über die Behauptungen, die sein Vater über Leos Vater aufgestellt hat? Schreibe auf, was ihm durch den Kopf geht.

¹ Liz Kessler: *Als die Welt uns gehörte. Drei Freunde, zwei Seiten, eine Erinnerung.* Übersetzt von Eva Riekert. Fischer Sauerländer. Frankfurt am Main 2024. S. 34.

M 5



Anfang 1938: Der Anschluss Österreichs und die Folgen

Im März 1938 kommt es zum Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich. Damit wird Österreich ein Teil Deutschlands. Die Folgen für die Jüdinnen und Juden sind furchtbar.

Aufgaben

1. Inzwischen lebt Elsa in Prag. Notiere die Vor- und Nachteile, die dieser Umzug für sie und ihre Familie mit sich gebracht hat.

Vorteile	Nachteile

2. Elsas Vater teilt seiner Familie mit, dass er eine Entscheidung getroffen hat. Schreibe auf, was er ihnen sagt. Verwende die Ich-Form.
3. Schulleiter Schmidt beruft in der Schule eine Sonderversammlung ein. Zu Beginn nennt er die Namen einiger Lernenden, darunter auch Leos Namen, und fordert sie auf, sich zu erheben. Anschließend teilt er der Versammlung zwei Veränderungen mit, die künftig im Schulalltag gelten sollen. Notiere diese.
4. Erkläre, wie Herr Schmidt die Einführung dieser Veränderungen begründet.
5. Als eine Lehrerin Leo verbietet, den Klassenraum zu betreten, beschließt er, die Schule zu verlassen. Erkläre, warum er diese Entscheidung später bereut.
6. Bei seiner Rückkehr nach Hause verkündet Max' Vater seiner Familie eine Neuigkeit, die ihr Leben verändern wird. Stelle dar, was er ihnen sagt. Verwende wieder die Ich-Form.
7. **Zusatzaufgabe:** Am Abend dieses Tages ist Leo völlig verzweifelt. Als er im Bett liegt, kann er lange nicht einschlafen. Schreibe auf, was ihm durch den Kopf geht.

Zusatzinformationen: Die Schutzstaffel (SS)

Die Schutzstaffel (SS) ist mit ihren schwarzen Uniformen und unter dem Symbol des Totenkopfs zu einem der Symbole des NS-Systems und seiner Verbrechen geworden. Die Truppe ging aus der persönlichen Leibwache Adolf Hitlers hervor – daher auch der Name Schutzstaffel – und wurde maßgeblich von Heinrich Himmler organisiert und ausgebaut. Unter seiner Führung entwickelte sich die SS zum bewaffneten Arm der NS-Bewegung, einer ideologisch durchgeformten Kampftruppe, die direkt der Partei unterstand und eine Art „Staat im Staat“ bildete. [...] Die SS war völlig dem Ideal des Nationalsozialismus verpflichtet. Wer beitreten wollte, musste den NS-Rassenstandards entsprechen. Beziehungen unter SS-Männern und -Frauen wurden regelrecht gefördert, als perverses „Zuchtprogramm“ für „ideale Deutsche“. [...]

Landesjugendring Saar e.V. (Hg.): Schutzstaffel (SS). <https://www.erinnert-euch.de/glossar/schutzstaffel-ss/>